

Presse- terminhinweis

HAUSANSCHRIFT BMVg Presse- und Informationsstab
Stauffenbergstr. 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin
TEL +49 (0)30-18-24-22216
FAX +49 (0)30-18-24-22228
INTERNET www.bmvg.de
E-MAIL bmvgpresse@bmvg.bund.de

DATUM Berlin, 10.März 2016
SEITEN 1 von 6

Bildtermin

Eine besondere Auszeichnung!

Preis „Partner der Reserve“ wird erstmalig verliehen!

Am 15. März 2016 wird erstmalig die gemeinschaftliche Auszeichnung „Partner der Reserve“ des Bundesministeriums der Verteidigung und des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. im Rahmen der Vollversammlung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages im Hamburger Bahnhof in Berlin verliehen.

Den Preis erhalten:

- **Ingenieurbüro Bieschof für Arbeits-, Brandschutz-, Gefahrstoff- und Umweltmanagement (Hannover),**
- **MarServices GmbH (Haag an der Amper) und**
- **Asklepios Fachkliniken Brandenburg GmbH (Brandenburg a. d. H.).**

Gewürdigt werden beispielhaft Arbeitgeber, die sich in besonderer und vorbildlicher Weise für den Reservistendienst in der Bundeswehr einsetzen.

Mit dem Preis soll das Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Bundeswehr vertieft und die Bereitschaft, die Reservistinnen und Reservisten der Bundeswehr aktiv zu unterstützen, gefördert werden.

Der Empfehlungsausschuss und die Verteidigungsministerin, Ursula von der Leyen, haben aus einer Vielzahl eingegangener Vorschläge drei Unternehmen ausgewählt, die als Anerkennung für ihren herausragenden Einsatz für die Reserve der Bundeswehr mit dem Preis „Partner der Reserve“ ausgezeichnet werden. Die Auszeichnung besteht aus einer gerahmten Urkunde und einem durch den Reservistenverband gestifteten Preis in Form einer durchsichtigen Stele mit Gravur und Wappen.

Der Ukraine Konflikt, ein breiter Krisenbogen von Nahost bis in die Subsahara hinein, transnationaler Terrorismus: Nie war die Bundeswehr in eine solche Vielzahl von Auslandseinsätzen eingebunden wie heute. Gleichzeitig ist sie zudem in Deutschland aktiv in der Flüchtlingshilfe eingesetzt. Damit die Bundeswehr weiterhin all diesen Herausforderungen gerecht werden kann, braucht sie ihr Back-up: die Reserve. Das geht aber nur in enger Kooperation mit der Wirtschaft.

Die Verteidigungsministerin betonte in ihrer Rede die Notwendigkeit einer engen Kooperation zwischen Wirtschaft und Bundeswehr. Seit Aussetzen der Wehrpflicht sei die Freistellung von Reservisten zur Unterstützung der Streitkräfte noch wichtiger geworden:

„Reservistinnen und Reservisten sind für uns unverzichtbar. Denn sie stehen als Bindeglieder zwischen der Truppe und den zivilen Arbeitgebern. Diese Frauen und Männer fühlen sich uns beiden verpflichtet: Ihnen als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – aber auch uns, der Bundeswehr. In diesem regelmäßigen Austausch liegt ein gewaltiges Potenzial. Synergien, die wir gemeinsam ausloten, fördern und nutzen sollten.“

Auch der Präsident des Reservistenverbandes, Roderich Kiesewetter, MdB, unterstrich diese besondere Bedeutung:

„Wir können die sicherheitspolitischen Herausforderungen der kommenden Zeit nur gemeinsam bewältigen. Ich freue mich sehr, heute hier Unternehmen zu würdigen, die sich bei dieser Zusammenarbeit bereits verdient gemacht haben. Diese Arbeitgeber haben sicherheitspolitische Weitsicht bewiesen und stärken den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.“

Aus Sicht der Unternehmen ergänzte der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), Eric Schweitzer:

„Die Beschäftigung von Reservistinnen und Reservisten kann für die Unternehmen eine Chance darstellen. Sie profitieren davon, wenn ihre Mitarbeiter aus dem anspruchsvollen Reservistendienst neue Kenntnisse und Fähigkeiten in den Unternehmensalltag einbringen. Die Freistellung der Reservistinnen und Reservisten stellt häufig aber auch eine Herausforderung dar. Hierfür sind kreative Lösungen gefragt. Die drei heutigen Preisträger beweisen eindrucksvoll, wie mit individuell zugeschnittenen Modellen Bundeswehr und Wirtschaft gleichermaßen gewinnen können.“

Bilder der Preisverleihung finden Sie ab 16. März 2016 um 12.00 Uhr unter:

<https://cloud.redaktionbw.de/io/data/public/edce98>

Hintergrundinformationen zum Reservistendienst und den Preisträgern:

Die Bundeswehr und damit auch die Reservedienstleistenden sind fester Bestandteil der Sicherheitsvorsorge Deutschlands. Als wichtiger Rückhalt der Bundeswehr dient die Reserve damit dem Schutz und der Sicherheit der Gesellschaft. Reservistendienst ist ein Akt freiwilligen, gesellschaftlichen Engagements, das der Unterstützung bedarf.

Den Dienst an Deutschland erbringen jedoch nicht nur die Reservedienstleistenden persönlich, sondern gleichzeitig leisten auch die zivilen Arbeitgeber ihren Beitrag: Indem sie dem freiwilligen Engagement durch ihre Freistellung den Weg ebnen, sind sie ein ebenso wichtiger Partner der Bundeswehr. Beide übernehmen gemeinsam Verantwortung für Deutschland. Eine positive Grundeinstellung zur Bundeswehr und zur Reserve ist heute und künftig essentiell. Daher bedarf es eines ständigen Dialoges mit den Arbeitgebern auf allen Ebenen.

Die Reserve bietet gedienten und ungedienten Fachkräften die Möglichkeit, ihr im zivilen Berufsleben erworbenes Fachwissen und -können der Bundeswehr zur Verfügung zu stellen. Dazu benötigt die Bundeswehr nicht nur Offiziere auf der Ebene der akademischen Berufe, sondern insbesondere auch Fachunteroffiziere und Feldwebel auf Gesellen- und Meisterniveau.

Ziel ist ein Mehrwert für alle betroffenen Seiten. Anreize für Arbeitgeber sollen die Unterstützung regelmäßiger Reservedienstleistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern. Im Gegenzug können Aus- und Weiterbildungsangebote während dieser Zeit durch die Reservedienstleistenden wahrgenommen werden, die auch für deren zivilberufliche Tätigkeit gewinnbringend verwertbar sind. Durch die enge Einbeziehung der Arbeitgeber soll der Reservistendienst auch in der betrieblichen Personalentwicklung Berücksichtigung finden.

Mit dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw) besteht eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit. Er ist ein wichtiger und kompetenter Ansprechpartner, der die unterschiedlichen Interessen seiner Mitglieder bündelt, Themen zusammenfasst und sich konstruktiv und ideengebend in die Weiterentwicklung der Reserve einbringt.

Der VdRBw mit derzeit ca. 110.000 Mitgliedern ist als privilegierter Teilhaber an der Reservistenarbeit ein starker Anlehnungspartner für alle anderen Verbände und Vereine und dient als gern genutzte Plattform für den Austausch. Reservisten sind ein wichtiger Bestandteil in den fordernden Auslandseinsätzen der Bundeswehr. Gemeinsam mit ihren aktiven Kameradinnen und Kameraden garantieren sie seit vielen Jahren, dass Deutschland als angesehener und verlässlicher Partner wahrgenommen wird. Derzeit beteiligen sich ca. 200 Reservistinnen und Reservisten von insgesamt rund 3.000 Soldatinnen und Soldaten an Auslandseinsätzen der Bundeswehr.

Viele Reservistinnen und Reservisten leisten Herausragendes in der Flüchtlingshilfe, zum Beispiel bei Organisation und Betrieb von Aufnahmeeinrichtungen, dem Einsatz im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und der medizinischen Betreuung. In der Flüchtlingshilfe sind derzeit 3900 Soldatinnen und Soldaten gebunden. Unter dem aktiv eingesetzten Personal befinden sich rund 120 Reservedienstleistende.

Mit der Auszeichnung „Partner der Reserve wurden ausgezeichnet:

Das Ingenieurbüro Bieschof für Arbeits-, Brandschutz-, Gefahrstoff- und Umweltmanagement (Hannover):

Das Ingenieurbüro Marco Bieschof ist ein in Hannover ansässiges Kleinunternehmen für Arbeitssicherheit, Brandschutz und Gefahrstoffmanagement mit 5 Mitarbeitern. Seit mittlerweile über zehn Jahren zeichnet sich das Unternehmen durch seine enge Zusammenarbeit mit der Bundeswehr aus.

Durch die Reservisten des Ingenieurbüros profitiert die Bundeswehr insbesondere von dem Fachwissen der Mitarbeiter aus den Bereichen Arbeitssicherheit, Brandschutz und Umweltmanagement.

Der über die Jahre entstandene sehr enge Kontakt dient auch außerhalb von Übungen dem fachlichen Austausch und hat sich zum beiderseitigen Vorteil etabliert. Im Bereich des Versorgungsbataillons 141 ließen sich erhebliche Einsparungen im Gefahrstofflagermanagement erzielen.

Die MarServices GmbH (Haag an der Amper):

Die international tätige Firma MarServices ist ein unabhängiges Beratungsunternehmen mit einem europaweiten Partnernetzwerk und insgesamt 25 Mitarbeitern am Standort Haag an der Amper.

Die Firma bietet Dienstleistungen in den Bereichen Sicherheitsmanagement-Systeme, Qualitätsmanagement sowie Projekt- und Risikomanagement an.

Sie engagiert sich sehr in der Unterstützung der Reserve der Bundeswehr. Bei einer Vielzahl der Mitarbeiter handelt es sich um Reservisten, die als ehemalige Soldaten gezielt eingestellt werden. Die vermehrte Abwesenheit vom Arbeitsplatz für Reservedienstleistungen wird in dem Wissen unterstützt, dass die persönliche Weiterentwicklung jedes einzelnen Mitarbeiters auch einen Mehrwert für die Firma darstellt. Die Geschäftsführung hat mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mit der Luftwaffe noch einmal die firmeneigene Förderung von Reservisten deutlich gemacht. Darüber hinaus engagiert sich der Geschäftsführer in verschiedenen Arbeitskreisen der Reserve und arbeitet an der Weiterentwicklung der Reserve konstruktiv mit.

Asklepios Fachkliniken Brandenburg GmbH:

Der Asklepioskonzern unterstützt die Bundeswehr bereits seit vielen Jahren durch die Freistellung von leitenden Ärzten des Unternehmens für Reservedienstleistungen. Dies betrifft insbesondere auch das Psychotraumazentrum in Berlin.

Die Ärzte bringen sich selbst sowohl in die Einsätze – zum Beispiel bei der Mission in Afghanistan - als auch in das klinische und wissenschaftliche Geschehen ein. Dabei schaffen sie eine wichtige Brücke zwischen der Expertise des zivilen und militärischen Bereiches, aus der vielfältige Impulse und Bereicherungen für die therapeutische Arbeit hervorgehen.

Ziel ist es unter anderem, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen militärischen und zivilen Patienten herauszuarbeiten und daraus Erkenntnisse zur Krankheitsentstehung von Depressionen zu gewinnen.

Das Unternehmen unterstützt darüber hinaus einen fachlichen Austausch mit im Einsatz geknüpften Kontakten zur Armee der Vereinigten Staaten von Amerika.

Hinweise für die Medien:

Medienvertreter sind zur Teilnahme an der Verleihung (**Bildtermin**) eingeladen.

Ablauf am Dienstag, 15. März 2016

18:00 Uhr bis 18:30 Uhr	Eintreffen der Medienvertreter am Hamburger Bahnhof in Berlin, Parkplätze stehen nicht zur Verfügung
19:00 Uhr	Beginn der Preisverleihung
19:00 Uhr bis 19:10 Uhr	Eröffnung durch den Präsidenten des DIHK, Eric Schweitzer
anschließend	Rede der Verteidigungsministerin, Ursula von der Leyen
anschließend	Preisverleihung
20:15 Uhr	Ende der Veranstaltung

Es wird darauf hingewiesen, dass der **Zutritt nach 18:30 Uhr** aus organisatorischen Gründen (Personen- und Ausrüstungskontrollen) **nicht** sichergestellt werden kann.

Akkreditierungsverfahren:

Interessierte Medienvertreter werden gebeten, sich bis **Montag, 11. März 2016, 12:00 Uhr** bei:

Bundesministerium der Verteidigung
Presse- und Informationsstab 1 "Presse"

Fax: (030) 18 24 – 33 22224

mit anliegendem Formular zu akkreditieren.

Akkreditierungsformular

**Erstmalige Verleihung des Preises
„Partner der Reserve“
am 15. März 2016 im Hamburger Bahnhof in Berlin**

**Bundesministerium der Verteidigung
Presse- und Informationsstab 1
Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
Fax: +49 (0)30-18-24-22224
E-Mail: BMVgMedienbetreuung@bmvj.bund.de**

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die nachfolgend aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt.

Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt.

Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

Journalisten mit BPA-Jahresakkreditierung bitte nur die mit # gekennzeichneten Felder ausfüllen

Name #	Vorname #	
Geburtsdatum #	Geburtsort #	Staatsangehörigkeit #
Paß-oder PA-Nr.	ausgestellt durch	
Presseausweis-Nr.	ausgestellt durch	
Büroadresse (Strasse, Ort):		
Medium und Zeitraum der Jahresakkreditierung BPA #		
Land des Mediums		
Telefon / Fax #	Mobil #	E-Mail #

Zutreffendes bitte ankreuzen./ Please mark the appropriate answer./ Prière de marquer la mention correspondante

- | | | |
|--|--|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Schriftpresse | <input type="checkbox"/> Fernsehen, Film | <input type="checkbox"/> Onlinemedium |
| <input type="checkbox"/> Fotograf | <input type="checkbox"/> Redakteur | |
| <input type="checkbox"/> Hörfunk | <input type="checkbox"/> Kameramann | |
| <input type="checkbox"/> Redakteur | <input type="checkbox"/> Techniker | |

Für die Richtigkeit der Daten:

Ort, Datum #

eigenhändige Unterschrift #